

BETRIEBSANLEITUNG OPERATING INSTRUCTIONS



SPECK-TRIPLEX-PLUNGERPUMPE SPECK-TRIPLEX-PLUNGER PUMP

P62/50-420R

i Leistungsbereich - Performance

Type	Best.-Nr.	Leistungs- aufnahme	Überdruck max.	Drehzahl max.	Förder- menge max.	Wasser temp. max.	Plunger -Ø	Hub	Gewicht ca.	NPSHR
	Code No.	Power Consump.	Pressure max.	RPM max.	Output max.	Water- Temp. max.	Plunger dia.	Stroke	Weight approx.	NPSH Required
		kW	bar	min ⁻¹	l/min	°C	mm	mm	kg	mWs
P62/50-420R	00.5154	42.4	420	800	48.5	60	24	48	140	7.8

NPSH erf. ist gültig für Wasser (spez. Gewicht 1kg/dm³, Viskosität =1°E) bei max. zulässiger Pumpendrehzahl.

Required NPSH refers to water: Specific weight 1kg/dm³, viscosity 1°E at max. permissible revolutions.

Inbetriebnahme und Wartung

Vor Inbetriebnahme Ölstand prüfen und für störungsfreien Wasserzulauf sorgen.

Achtung! Bei **Frostgefahr** muss das Wasser aus der Pumpe und den angrenzenden Anlagenteilen (insbesondere auch das UL-Ventil) entleert werden. Zum Entleeren kann der zweite, unbenutzte Druckanschluß verwendet werden. Hierzu kann die Pumpe ca. 1-2 Minuten „trocken“ laufen.

Ölfüllmenge 4.2l. Nur Getriebeöl ISO VG 220 (z.B. Aral Degol BG220) oder KFZ- Getriebeöl SAE 90 verwenden.

Bei niedrigen Außentemperaturen (+5°C und niedriger) empfehlen wir ein Getriebeöl ISO VG 68 (SAE80).

Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden; dann alle 500 Betriebsstunden.

Achtung! Bei Betrieb in feuchten Räumen bzw. bei hohen Temperaturschwankungen. Bei Kondenswasserbildung im Getrieberaum (Aufschäumen des Öles) sofort Ölwechsel durchführen.

NPSH-Wert beachten.

Max. Zulaufdruck 4 bar, max. Saughöhe -0.3 bar.

Operation and Maintenance

Check oil level prior to starting and ensure trouble-free water supply.

Important! If there is a **danger of frost**, the water in the pump and in the pump fittings (particularly the unloader valve) must be emptied. The second discharge port can also be used and the pump run "dry" for 1-2 minutes for this purpose.

Oil: Use only 4.2 litres of ISO VG 220 (e.g. Aral Degol BG220) or SAE 90 gear oil.

We recommend ISO VG 68 (SAE80) gear oil for low ambient temperatures (+5°C and less).

Initial change after 50 operating hours and then every 500 operating hours.

Important! When operating in damp places or with high temperature fluctuations. Oil must be changed immediately, should condensate (frothy oil) occur in the gear box.

Keep NPSH under control.

Max. input pressure 4 bar, max. suction head -0.3 bar.

Sicherheitsvorschriften

Es ist ein Sicherheitsventil gemäß den "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" vorzusehen, das so eingestellt ist, daß der Betriebsdruck um nicht mehr als 10% überschritten werden kann.

Bei Nichteinhaltung dieser Vorschrift sowie bei Überschreiten der Temperatur- und Drehzahlgrenze erlischt jegliche Gewährleistung.

Beim Betrieb der Pumpe muß das freie Wellenende durch den Wellenschutz (21), die angetriebene Wellenseite und Kupplung durch einen bauseitigen Berührungsschutz, sowie der Plungerraum durch die Abdeckplatte (30) abgedeckt sein.

Vor Wartungsarbeiten an Pumpe und Anlage muß sichergestellt werden, daß Druckleitung und Pumpe drucklos sind! Saugleitung verschließen.

Versehentliches Starten des Antriebsmotors durch geeignete Maßnahmen vermeiden (Sicherungen herausrauben). Vor Inbetriebnahme Pumpe und druckseitige Anlagenteile drucklos entlüften. Ansaugen und Fördern von Luft oder Luft-Wassergemisch sowie Kavitation unbedingt vermeiden.

Kavitation bzw. Kompression von Gasen führt zu unkontrollierbaren Druckstößen und kann Pumpen- und Anlagenteile zerstören sowie Bedienungspersonal gefährden!

SPECK-TRIPLEX-Pumpen sind geeignet zur Förderung von sauberem Wasser oder anderen nicht aggressiven oder abrasiven Medien mit ähnlichem spezifischen Gewicht wie Wasser.

Werden andere Flüssigkeiten, insbesondere brennbare, explosive und toxische Medien gefördert, so ist eine Rücksprache mit dem Pumpenhersteller hinsichtlich der Materialbeständigkeiten unbedingt erforderlich. Die Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften ist durch den Gerätehersteller bzw. durch den Anwender sicherzustellen.

Safety Rules

Pump operation without safety valve as well as any excess in temperature or speed limits automatically voids the warranty. The safety valve must be regulated in accordance with the guidelines for liquid spraying units so that the admissible operating pressure can not be exceeded by more than 10%.

When the pump is in operation, the open shaft end must be covered up by shaft protector (21), the driven shaft side and coupling by a contact-protector and the plunger room by cover (30).

Pressure in discharge line and in pump must be at zero before any maintenance to the pump takes place. Close up suction line. Disconnect fuses to ensure that the driving motor does not get switched on accidentally.

Make sure that all parts on the pressure side of the unit are vented and refilled, with pressure at zero, before starting the pump.

In order to prevent air, or an air/water-mixture being absorbed and to prevent cavitation occurring, the pump-npshr, positive suction head and water temperature must be kept under control.

Cavitation and/or compression of gases lead to uncontrollable pressure-kicks which can ruin pump and unit parts and also be dangerous to the operator or anyone standing nearby.

SPECK TRIPLEX Plunger Pumps are suitable for pumping clean water and other non-aggressive or abrasive media with a specific weight similar to water.

Before pumping other liquids - especially inflammable, explosive and toxic media - the pump manufacturer must under all circumstances be consulted with regard to the resistance of the pump material. It is the responsibility of the equipment manufacture and/or operator to ensure that all pertinent safety regulations are adhered to.

Ventile überprüfen

Stopfen (56) lösen, komplette Ventile (51) mittels Innenauszieher (Gr.5) herausziehen. Unter dem Saug- und Druckventilsitz (51A) sowie unter dem Stopfen (56) befindet sich je ein O-Ring (56A). Dieser kann mit einem umgebogenen Draht herausgenommen werden.

Ventile zerlegen: Mit einem Bolzen vorsichtig auf die Ventilplatte (B) klopfen und Ventilsitz (A) aus dem Abstandsrohr (D) drücken. Dichtflächen überprüfen, verschlissene Teile austauschen. O-Ringe überprüfen.

Beim Einbau der Ventile darauf achten, daß die O-Ringe sauber in den Passungen des Ventilgehäuses liegen. Stopfen (56) mit 220 Nm anziehen.

Dichtungen und Plungerrohr überprüfen:

Gerade Einschrauber (47) am Ventilgehäuse (50) lösen. Muttern (49A) lösen, Pumpenkopf abziehen. Verrohrung (46, 47) von den Dichtungshülsen (38) entfernen.

Mittels Gabelschlüssel SW27 den Plunger (37) vom Kreuzkopf kpl. (25) trennen. Die Dichtungshülse (38) aus den Passungen des Antriebsgehäuses ziehen.

Dichtungskassette (39) aus der Dichtungshülse (38) herausziehen.

Plunger (37), Führungsring (44) sowie Dichtungen (42, 43, 45) überprüfen. O-Ringe (39A, 39C) und Stützringe (39B, 39D) überprüfen. Verschlissene Teile austauschen.

Bei Austausch des Plungers (37), Verschraubung mit 35Nm anziehen. Dichtungen vor Einbau mit Silikonfett einstreichen.

Achtung!

Nie die 3 Plunger (37) lösen, solange das Ventilgehäuse aufgebaut ist. Es besteht sonst die Gefahr, daß beim Durchdrehen der Pumpe der Plunger (37) gegen das Abstandsrohr (51D) stößt.

Um eine hohe Lebensdauer der Dichtung zu erreichen, ist die Vorspannung so ausgelegt, daß eine geringe Leckage austreten kann. Diese hilft, die Dichtung zu schmieren und zu kühlen. Ein Dichtungswechsel ist daher erst erforderlich, wenn die Leckmenge stark ansteigt und dadurch Fördermenge und Betriebsdruck abfallen. Bei Zusammenbau Plunger (37) mit 35Nm festziehen.

Aufbau des Ventilgehäuses:

O-Ringe auf Dichtungskassetten (39) überprüfen.

Anlageflächen der Dichtungshülsen im Antriebsgehäuse und Dichtflächen im Ventilgehäuse säubern.

Ventilgehäuse vorsichtig auf O-Ringe der Dichtungskassetten und Zentrierstifte (49C) schieben.

Verrohrung (46, 47) zwischen Dichtungshülse (38) und Ventilgehäuse (50) montieren.

Muttern (49A) mit 140Nm anziehen.

Getriebe zerlegen:

Plunger und Dichtungshülsen, wie oben beschrieben, ausbauen.

Öl ablassen.

Dichtungsaufnahme (33) nach Entfernen des Seegerrings (33B) mit Schraubendreher heraushebeln. Dichtungen (32, 33A) sowie Lauffläche am Kreuzkopf überprüfen. Eventuelles axiales Spiel der Aufnahme (33) mit Paßscheiben (33C) ausgleichen.

Getriebedeckel (4) abschrauben.

Innensechskantschraube des Pleuels (24) lösen;

Achtung!

Pleuel sind gekennzeichnet. Halbschalen nicht verdrehen. Pleuel beim Zusammenbau wieder in gleicher Position auf die Wellenzapfen der Kurbelwelle montieren.

Laufflächen von Pleuel (24) und Kurbelwelle (22) überprüfen.

Pleuelhalbschalen mit Kreuzkopf so weit wie möglich in die Kreuzkopfführung schieben.

Lagerdeckel auf einer Seite entfernen und Kurbelwelle herausdrücken.

Darauf achten, daß dabei Pleuel nicht verbogen werden.

Beim Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Axiales Lagerspiel der Kurbelwelle durch Paßscheiben (20A) min. 0,1 ; max. 0,15 mm einstellen. Welle soll ohne spürbares Spiel leicht drehbar sein. Innensechskantschraube mit 40 Nm anziehen.

Achtung!

Pleuel muß am Hubzapfen geringfügig seitlich bewegbar sein.

To Check Valves

Loosen plugs (56) and take out complete valve (51) with pull-out tool size 5. The O-rings (52) between the suction and discharge valve and under the suction valve, can be taken out with a bent piece of wire.

Dismantle valves: The valve seat (A) is pushed out of the spacer pipe (D) by hitting the valve plate (B) carefully with a bolt. Check sealing surfaces and replace worn parts. Check O-rings.

When reinstalling the valve, particular care must be taken that the O-rings sit properly in their fittings in the valve casing. Tighten plugs (56) at 220 NM.

To Check Seals and Plunger Pipe

Screw out screw-in connector (47) on the valve casing. Loosen nuts (49A) and remove pump head. Remove piping (46, 47) from the seal sleeves (38).

Separate plunger connection (37) from crosshead assy (25) by means of an open-end wrench (size 27). Pull seal sleeve (38) out of their fittings in the crankcase.

Take seal case (39) out of seal sleeve (38).

Examine Plunger (37), Guide Ring (44) and Seals (42, 43, 45). Check O-rings (39A, 39C) and Support Rings (39B, 39D). Replace worn parts.

When replacing Plunger (37), tighten thread to 35NM. Grease seals with Silicone before installing.

Important!

Don't loosen the 3 plunger (37) before the valve casing has been removed otherwise plunger (37) could hit against the spacer pipe (51D) when the pump is being turned.

Seal life can be increased if the pretensioning allows for a little leakage. This assists lubrication and keeps the seals cool. It is therefore not necessary to replace seals before the leakage becomes too heavy and causes output and operating pressure to drop. When reassembling, screw in plunger (37) to 35 NM.

Mounting Valve Casing:

Check O-rings on seal case (39).

Clean surfaces of seal sleeves in gear box and sealing surfaces of valve casing.

Push valve casing carefully onto O-rings of seal case and centring studs (49C).

Mount piping (46, 47) between seal sleeve (38) and valve casing (50).

Tighten nuts (49A) to 140NM.

To Dismantle Gear

Take out plunger and seal sleeves as described above.

Drain oil.

After removing the circlip ring (33B), lever out seal retainer (33) with a screw driver. Check seals (32,33A) and surfaces of crosshead. Possible axial float of the seal adaptor (33) to be compensated with shims (33C).

Remove crankcase cover (4). Loosen inner hexagon screws on the connecting rods (24).

Important!

Connecting rods are marked for identification. Do not twist con rod halves. Con rod is to be reinstalled in the same position on shaft journals.

Check surfaces of connecting rod (24) and crankshaft (22).

Push con rod halves as far into the crosshead guide as possible.

Take out bearing cover to one side and push out crankshaft taking particular care that the con rod doesn't get bent.

Reassemble in reverse order: Regulate axial play of the crankshaft clearance to minimum 0.1mm, maximum 0.15mm - by means of fitting disc (20A). Shaft should turn easily with little clearance. Tighten inner hexagon screws to 40 NM.

Important!

Connecting rod has to be able to be slightly moved sidewise at the stroke journals.